

der Linee zwey Circulriffe / solche schneide ich unverrücktes Circuls aus b , in c , und d durch / ziehe deñ die Linee cd , solche fällt in e auf die Linee ab perpendiculariter, so ich sie aber biß d verlängere / schneidet sie dieselbe rechtwinclich durch / und machet nicht allein mit derselben 4. rechte Winckel / sondern theilet auch selbige zugleich in zwey Theil; So ich aber zu den Durchschnit d , unter der Linee keinen Raum habe / thue ich den Circul etwas weiter auff / und mache über den Durchschnit c einen Durchschnit oder thue den Circul etwas näher zusammen / doch daß er über die Helffte der vorgegebenē Linee ist / und mache unter den Durchschnit c einen andern in f und ziehe durch cf eine Linee / biß sie die gegebene Linee in e berühret. Fig: 4. Wie ich nu oben zwey Durchschnitte machen kan / wenn unten kein raum ist / also kan ich auch unten zwey Durchschnitte machē / wenn oben kein raum ist.

Consect. 1. Wenn ich iedes Theil der Linee ab Fig. 4. / nemlich ae / und be , wider obgedachter massen in zwey Theil theile / so ist dieselbe in vier / und deñ iedes wieder in zwey / ist sie in 8. Theil / und so fort an / abgetheilet / als ga , ist ein Biertheil der Linea ab .

Consect. 2. Eben auff diese Weise kan ich auch eine krumme Linee oder Circul-Stücke / wie auch einen Winckel in 24. 8. oder dergleichen Theile abtheilen. Es sey gegeben das Circul-Stücke / gh , als setze ich einen Fuß deß Circuls in g , thue den Circul etwas über die Helffte auff und beschreibe über demselben einen Bogen / solchen schneide ich aus dem andern Ende h , in i , durch / rücke den Circul etwas näher zusammen / (denn sonst fällt der unterste Schnitt zu weit hin-

hin